

Inhalt

Zusammenfassung | 7

Danksagung | 11

1. Einleitung | 13

2. Stand der Forschung | 29

3. Analytischer Rahmen | 39

3.1 Überblick | 39

3.2 Prozessanalytische Perspektive | 43

3.3 Argumentationsanalytische Perspektive | 45

3.4 Der Begriff der Prognose im analytischen Rahmen | 48

3.5 Der Begriff des Modells im analytischen Rahmen | 51

4. Hintergründe des Gegenstandes | 57

4.1 Energieprognostik in Deutschland | 57

4.2 Artenvielfalt energieprognostischer Gutachten | 64

4.3 Energieszenario – ein unscharfer Begriff | 69

4.4 Energiemodelle – zentrale Instrumente der Energieprognostik | 76

5. Methode | 87

5.1 Forschungsdesign | 87

5.2 Anonymisierung | 92

5.3 Fallauswahl | 92

5.4 Vorstellung der Fälle | 95

5.5 Umsetzung der Interviews | 101

5.6 Auswertung der Interviews und Genese des analytischen Rahmens | 105

5.7 Status der Ergebnisse | 108

6. Ergebnisse | 111

6.1 Erstellungsprozesse | 111

6.2 Elementare Argumente | 134

6.3 Komplexe Argumente | 145

6.4 Interpretation der Energiemodelle | 169

7. Reflexion der Ergebnisse | 185

7.1 Was also ist ein Szenario? | 187

7.2 Szenarien als Universalkleber? – Zu ihrer Funktion
in der wissenschaftlichen Politikberatung | 189

7.3 Modell oder Storyline, was verknüpft die Akteure? | 192

7.4 Zur (Un)Durchsichtigkeit der Erstellungsprozesse | 197

7.5 Konditionalisierung epistemischer Unsicherheiten –
eine ambivalente Strategie | 204

7.6 Möglich ist vieles! – Das Problem selektiver Möglichkeitsaussagen | 211

7.7 Effekte isolieren – eine Herausforderung | 216

7.8 In der Grauzone? – Zum epistemischen Status von Energiemodellen | 220

8. Fazit und Ausblick | 229

Abkürzungen | 235

Abbildungen und Tabellen | 237

Anhang | 239

A.1 Leitfäden | 239

A.2 Kategoriensystem | 254

A.3 Transkriptionsregeln und Darstellung der empirischen Daten | 256

A.4 Argumente | 257

Literatur | 265